

Hitzeschutzkonzept

Leichtathletik-Kreis Stuttgart

Für Leichtathletikveranstaltungen im Stadion Festwiese Stuttgart

Version 1.0

Stand: Juni 2026

1. Ziel

Der Leichtathletik-Kreis Stuttgart verpflichtet sich, alle Sportlerinnen und Sportler, Kampfrichter, Helfer, Trainer, Zuschauer sowie Mitarbeitende vor hitzebedingten Gesundheitsgefahren zu schützen.

Das Konzept dient

- der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht,
 - der Umsetzung der Fürsorgepflicht gegenüber Ehrenamtlichen und Beschäftigten,
 - der Minimierung gesundheitlicher Risiken,
 - der Sicherstellung eines sicheren Wettkampfbetriebes.
-

2. Geltungsbereich

Das Konzept gilt für sämtliche Veranstaltungen des Leichtathletik-Kreises Stuttgart im

Stadion Festwiese Stuttgart

einschließlich

- Kreismeisterschaften
 - Kinderleichtathletik
 - Mehrkämpfe
 - Sportfeste
 - Qualifikationswettkämpfe
-

3. Verantwortlichkeiten

Wettkampfleiter

Verantwortlich für

- Entscheidung über Maßnahmen
- Kommunikation
- ggf. Wettkampfanpassungen

- Umsetzung im Wettkampfbetrieb
 - Abstimmung mit Kampfrichterobmann
-

Einsatzleitung

Verantwortlich für

- Einsatzplanung
 - Rotationssystem
 - Trinkpausen der Kampfrichter
 - Ausrüstung der Wettkampfanlagen
-

Sanitätsdienst

Verantwortlich für

- medizinische Versorgung
 - Erkennen hitzebedingter Erkrankungen
 - Entscheidung über Notarztalarmierung
-

4. Rechtliche Grundlagen

Das Konzept orientiert sich an

- Arbeitsschutzgesetz
 - DGUV-Regelwerk
 - Verkehrssicherungspflicht nach BGB
 - Musterhitzeschutzplan des Bundesministeriums für Gesundheit
 - Empfehlungen des DOSB
 - Warnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
-

5. Hitzewarnstufen

Stufe Grün

Temperatur unter 28 °C

Normalbetrieb

Stufe Gelb

Temperatur 28–31 °C

Maßnahmen:

- zusätzliche Trinkpausen
 - Lautsprecherdurchsagen
 - Verweis sich im Schatten aufzuhalten
-

Stufe Orange

Temperatur ab 32 °C

oder

DWD-Hitzewarnung Stufe 1

Zusätzliche Maßnahmen:

- Wettkampfzeiten anpassen
 - Laufwettbewerbe möglichst vormittags
 - technische Disziplinen mit verlängerten Pausen
 - Helferrotation
 - Zusätzliche Getränke für Mitarbeiter und Helfer
 - Zentrale Beregnung zur Kühlung stellen
-

Stufe Rot

Temperatur ≥ 35 °C

oder

DWD-Hitzewarnung Stufe 2

Wettkampfleitung prüft

- Unterbrechung
- Verlegung
- Abbruch

insbesondere bei

- Kinderveranstaltungen
- Senioren
- Mehrkämpfen

- Langstrecken
-

6. Präventionsmaßnahmen

Trinkwasserversorgung

Mindestens

- eine Trinkwasserstelle bei Läufen ab 800m im Innenraum
- Hinweis an Catering: Größere Menge Getränke zur Verfügung zu haben
- Öffnung aller Duschen

Empfehlung:

mindestens 0,5 Liter Wasser je Teilnehmer und Wettkampfstunde bereithalten.

Schatten

Bereitstellung von

- Sonnenschirmen oder Zelten

für

- Kampfrichter
 - Sportler
-

Kühlung

Vorhalten von

- Beregnungsanlage
 - Kühlpacks
 - Wassereimern
-

Information

Aushänge

- Hitzewarnung
- Trinkempfehlungen
- Symptome eines Hitzschlags

Lautsprecherdurchsagen alle 60 Minuten

7. Wettkampfanpassungen

Bei hoher Belastung können folgende Maßnahmen angeordnet werden:

Laufdisziplinen

- zusätzliche Trinkpausen
 - spätere Startzeiten
 - Zusammenlegung von Läufen
-

Technische Disziplinen

- längere Pausen
 - zusätzliche Schattenplätze
-

Mehrkampf

besondere Beobachtung

- Kinder
 - Senioren
-

Kinderleichtathletik

Bei Temperaturen über 32 °C

- Reduzierung der Belastung
 - zusätzliche Spielpausen
 - ggf. Verkürzung der Veranstaltung
-

8. Schutz der Kampfrichter und Helfer

- Rotationssystem
 - Trinkpause bei jedem Wechsel
-

9. Zuschauer

Bereitstellung

- Trinkwasser über Catering
- Schattenplätze
- Erste-Hilfe-Anlaufstelle

Lautsprecherdurchsagen

Hinweis auf

- ausreichendes Trinken
- Sonnenschutz
- Nutzung der Schattenbereiche

10. Medizinischer Notfall

Warnzeichen

- Schwindel
- Muskelkrämpfe
- Übelkeit
- Verwirrtheit
- heiße trockene Haut
- Bewusstseinsstörung

Maßnahmen

1. Wettkampf sofort beenden.
2. Betroffene Person in den Schatten bringen.
3. Kleidung lockern.
4. Kühlung beginnen.
5. Flüssigkeit nur bei vollem Bewusstsein.
6. Sanitätsdienst alarmieren.
7. Bei Verdacht auf Hitzschlag sofort Notruf 112.

11. Kommunikationskonzept

Bereits vor der Veranstaltung bei entsprechenden Warnungen Information an

- Vereine
- Trainer
- Kampfrichter

über

- erwartete Temperaturen
- Hitzeschutzkonzept

Am Veranstaltungstag

Kontrolle

- DWD-Hitzewarnungen
- Temperatur
- UV-Index

Inkl. stündlicher Durchsagen

12. Checkliste Veranstaltungsbeginn

- DWD-Hitzewarnung geprüft
 - Trinkwasser vorhanden
 - Sanitätsdienst informiert
 - Schirme aufgebaut
 - Kühlmateriale vorhanden
 - Lautsprecherhinweise vorbereitet
 - Kampfrichter informiert
 - Helfer eingewiesen
 - Notfallnummern vorhanden
-

13. Dokumentation

Nach jeder riskanten Veranstaltung werden dokumentiert:

- Höchsttemperatur
 - Hitzewarnstufe
 - umgesetzte Maßnahmen
 - medizinische Vorfälle
 - Verbesserungsmöglichkeiten
-

HITZESCHUTZHINWEISE

Für alle Sportlerinnen und Sportler, Trainer, Kampfrichter, Helfer und Zuschauer

Hohe Temperaturen können die Gesundheit gefährden.

Bitte tragen Sie durch Ihr Verhalten zu einem sicheren Veranstaltungsablauf bei.

✓ Richtig verhalten

- Regelmäßig Wasser trinken – nicht erst bei Durst.
 - Zwischen den Wettkämpfen möglichst im Schatten aufhalten.
 - Kopfbedeckung tragen und Sonnenschutz verwenden.
 - Unnötige körperliche Belastungen vermeiden. Eigenverantwortung wahrnehmen.
 - Besonders auf Kinder, ältere Personen und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen achten.
-

Warnzeichen eines Hitzeschadens

Achten Sie auf folgende Symptome:

- Schwindel, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Bewusstseinsstörungen
 - Übelkeit oder Erbrechen
 - Muskelkrämpfe, starke Erschöpfung, heiße & gerötete Haut
-

Sofort handeln!

Bei Beschwerden oder Verdacht auf einen Hitzeschaden:

1. Belastung sofort beenden.
 2. Betroffene Person in den Schatten bringen.
 3. Kleidung lockern und Körper kühlen.
 4. Bei vollem Bewusstsein Wasser trinken lassen.
 5. Sanitätsdienst oder Wettkampfleitung informieren.
 6. Bei Bewusstlosigkeit oder Verdacht auf Hitzschlag sofort **Notruf 112** verständigen.
-

Ihre Gesundheit hat Vorrang!

Bitte wenden Sie sich bei Unwohlsein umgehend an einen Kampfrichter, Helfer oder den Sanitätsdienst.
